



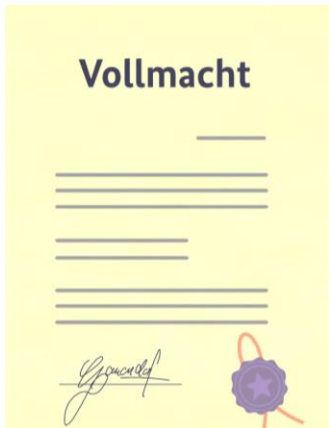
Blockchain für notarielle Vollmachten und Erbscheine

Dr. Nadja Danninger, Bundesnotarkammer

Dr. Martin Wachter, Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Die Blockchain ermöglicht eine gemeinsame Lösung zur Digitalisierung wichtiger Urkunden

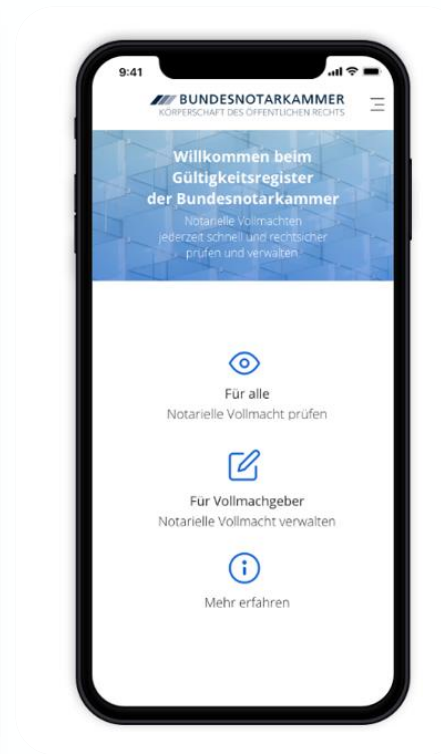
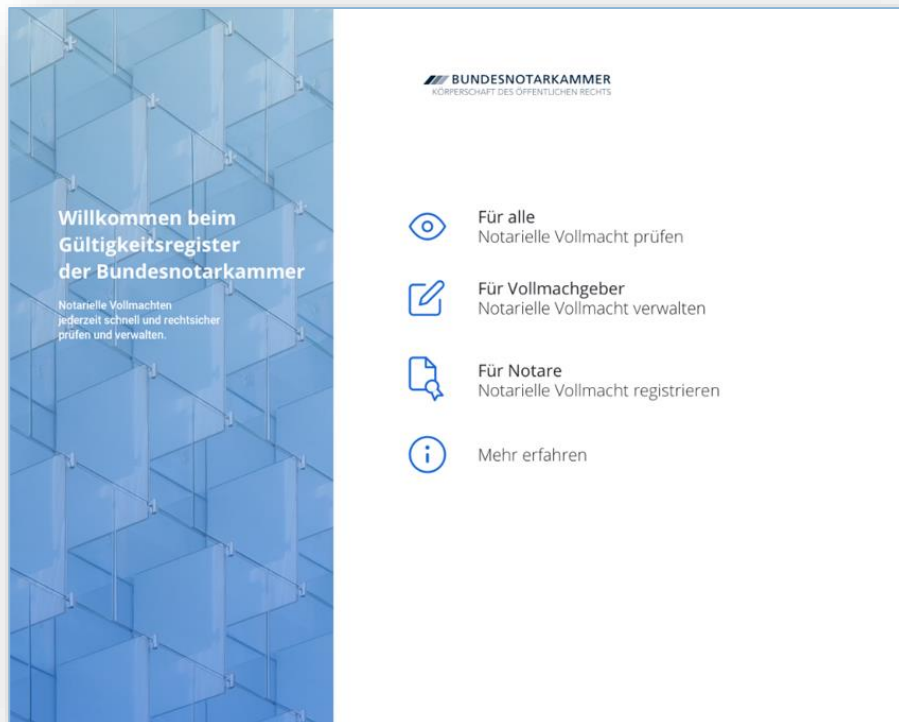
Viele Verfahren lassen sich gegenüber der Papierwelt deutlich vereinfachen und beschleunigen



- Viele wichtige Urkunden können **derzeit nur in Papierform** erteilt werden, z.B. notarielle Vollmachten und Erbscheine
- Wenn ihr Inhalt nicht mehr Bestand hat, müssen sie **physisch zurückerlangt** und notfalls durch gerichtliche öffentliche Bekanntmachung **für kraftlos erklärt** werden; das kostet die Beteiligten Zeit und Geld
- Die Urkunden können aber **nicht einfach als Datei** (mit oder ohne qualifizierter elektronischer Signatur) erteilt werden, da sie dann **beliebig oft kopierbar** wären; wenn ihr Inhalt nicht mehr Bestand hat, könnten sie **nicht mehr effektiv zurückerlangt** werden
- Zusätzlich bedarf es eines **digitalen Gültigkeitsregisters**, in dem sich die Gültigkeit schnell und rechtssicher **online prüfen und verwalten** lässt

„Sneak Preview“ des Gültigkeitsregisters

Für den Nutzer haben alle Oberflächen dasselbe „Look and Feel“ – unabhängig vom verwendeten Gerät (Desktop, Mobile) und vom betroffenen Dokument (notarielle Vollmacht, Erbschein etc.)

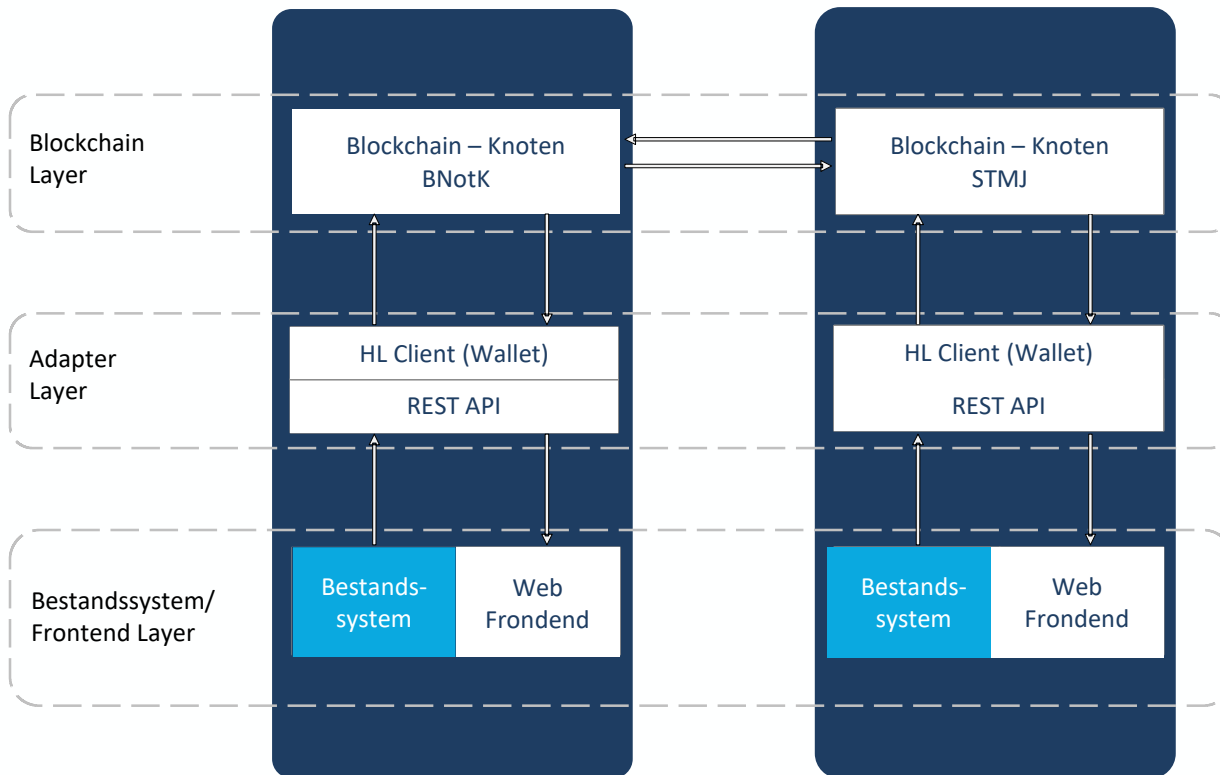


- Über **Desktop-PC, Tablet oder Smartphone** kann die Gültigkeit der Urkunden **jederzeit online** geprüft werden
- Die Urkunden müssen **nicht mehr in Papierform** mitgeführt werden
- Das Frontend ist **einfach und intuitiv**
- Wenn eine Urkunde ungültig wird, kann sie **sofort im Register gesperrt** werden; eine Rückerlangung oder Kraftloserklärung von Papierurkunden entfällt
- Der Bayerische Justizminister Georg Eisenreich in einer Pressemitteilung am 26. Mai 2020:

„Was in der Papierwelt drei Monate dauert, könnte künftig mit drei Klicks erledigt sein“

Die Blockchain bildet die Vertrauensbasis für das behördenübergreifende Gültigkeitsregister

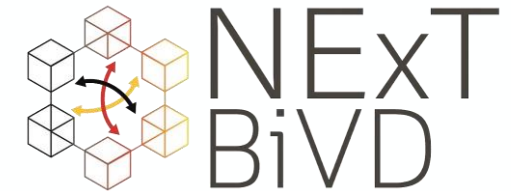
Ein einziges Register kann den Gültigkeitsstatus verschiedener Dokumente unterschiedlicher staatlicher Einrichtungen ausweisen – erfolgreich getestet an über 500 Transaktionen



- Die Teilnehmer betreiben **verschiedene Knoten**, auf denen **alle Inhalte dezentral gespeichert** sind
- **Smart Contracts** stellen die Prozesskonformität sicher und verwalten die Schreib- und Leserechte
- Durch die Hyperledger-Blockchain sind die **Schutzziele maximal möglich erfüllt**:
 - Vertraulichkeit
 - Integrität
 - Verfügbarkeit
- Im Sinne des **Privacy-by-design** speichert das Register nur sog. Hashwerte der Urkunden und nicht die Urkundeninhalte selbst
- Die Teilnehmer können dank **standardisierter Schnittstellen** weiterhin mit ihren gewohnten Fachverfahren arbeiten

Das Blockchain-basierte Gültigkeitsregister ist offen für viele weitere amtliche Dokumente

Die Bürgerinnen und Bürger könnten künftig alle wichtigen Dokumente über eine einzige App aufrufen – auch vollstreckbare Gerichtsurteile, Führerscheine, Zeugnisse u.v.m.



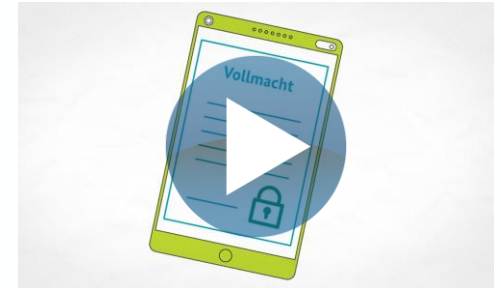
- **Viele weitere Einrichtungen** könnten ihre Dokumente über das Gültigkeitsregister digital erteilen und verwalten
- Keine Einrichtung muss sich dabei einer anderen technologisch unterordnen; alle agieren **auf Augenhöhe**
- Ein einziges Register kostet i.d.R. mehrere Millionen Euro - die **Synergieeffekte eines gemeinsamen Registers** wären enorm
- Als **Gründungsmitglied des NEXt e.V.** sucht die BNotK aktiv den **fachlichen Austausch** mit ähnlichen Projekten (Blockchain in der Verwaltung, BAMF, Netzwerk digitale Nachweise u.a.)
- Die Projektpartner stellen ihre **Ergebnisse der Allgemeinheit zur Verfügung**, einschließlich der wissenschaftlichen Evaluation durch das Fraunhofer Institut FIT

Informationsmaterial zum Projekt



Machbarkeitsstudie: Ein Blockchain-basiertes Gültigkeitsregister
Die Machbarkeitsstudie zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Blockchain für notarielle Vollmachten und Erbscheine – ein Kurzfilm ©BMW
Den Film zum Anschauen finden Sie [hier](#).



Whitepaper des NExT-BiVD: Blockchain in der Verwaltung
Das Whitepaper zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Ihre Ansprechpersonen

Bundesnotarkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Dr. Nadja Danninger
n.danninger@bnotk.de

Bayerisches Staatsministerium
der Justiz



Dr. Martin Wachter
martin.wachter@stmj.bayern.de

Wissenschaftliche Begleitung



Projektgruppe
Wirtschaftsinformatik